

## **Die Zukunft des Kreises gestalten – und alle Menschen mitnehmen**

### **Kreis-SPD legt ihr Programm für die Kommunalwahl vor**

Wir Sozialdemokraten im Kreis Groß-Gerau haben unser Programm für die Kommunalwahl im Kreis Groß-Gerau beschlossen. Darin geht es um langfristige Zukunftsthemen: Bildung und Gesundheit, Wohnen und Verkehr, Landwirtschaft und Umwelt. Aber auch die aktuelle Corona-Situation schlägt sich nieder, nicht zuletzt bei den Finanzen. Auch wenn die Bewältigung der Pandemie viel Geld kostet, darf das nicht zu einem Investitionsstau an anderer Stelle führen – denn der würde auf lange Sicht noch teurer werden. Die SPD setzt auf eine solide Haushaltsplanung, verbunden mit notwendigen Investitionen in Infrastruktur und soziales Netz, auch um damit die regionale Wirtschaft zu fördern.

Eine gute Gesundheitsversorgung steht weit oben im Programm. Der Kreis hat unter sozialdemokratischer Führung ein effizientes Versorgungssystem mit Arztpraxen, Apotheken, Kliniken und Rettungsdiensten aufgebaut. Um diesen hohen Standard zu erhalten und weiter zu gestalten, werden Schwerpunkte gesetzt: Weiterentwicklung der Haus- und Facharztversorgung wie auch der Kliniken im Kreis, eine Perspektive für Hebammen und die Einrichtung von Geburtshäusern, Unterstützung der häuslichen Pflege und parallel ein vielfältiges Angebot von Pflegeeinrichtungen. Für Menschen mit Behinderungen soll es passgenaue Förderung geben. Das gut ausgebaute und effiziente Rettungswesen gilt es zu erhalten und stets den neuesten Standards anzupassen.

### **Moderne Wege zur Bildung**

Im Bereich Bildung warten große Herausforderungen, mit immer mehr Schülerinnen und Schülern, der fortschreitenden Digitalisierung und sich verändernden Berufswelten. Eine Schulbauinitiative ist schon beschlossen, ein Bildungsgesamtplan über alle Schulformen und Angebote soll beim Finden des individuell besten Weges helfen. Moderne Ganztagschulen sind ein wichtiges Ziel: mit einem Wechsel aus Bildung, Spiel, Bewegung und sozialen Kontakten – und ohne Gebühren für den Nachmittag. Sie bieten optimale Bildungschancen durch maßgeschneiderte Förderung aller Kinder, natürlich auch mit einem guten Mittagessen, gesund und ausgewogen.

Der Weg zu digitalen Unterrichtsformen muss gut geplant werden, um alle Schülerinnen und Schüler mitzunehmen. Schulsozialarbeit hat einen hohen Stellenwert und soll weiter gestärkt werden. Zur Bildung gehört es auch, Jugendliche an die Mitwirkung in Politik und Gesellschaft heranzuführen, etwa durch einen Jugend-Kreistag.

Im Bereich Mobilität haben private und öffentliche Verkehrsmittel ihren Platz, eine Gesamtstrategie soll beides möglichst klimafreundlich gestalten: mit Elektromobilität und

Wasserstoff, Car-Sharing und emissionsfreien Lieferdiensten. Radfahren soll noch attraktiver und sicherer werden. Ein barrierefreier ÖPNV muss für alle erschwinglich sein: Unter 18 Jahren soll er kostenlos werden, für alle anderen ist schrittweise ein 365-Euro-Ticket geplant.

### **Die Wirtschaft im Kreis: gut aufgestellt**

Arbeitsplätze als Grundlage eines frei gestalteten Lebens bleiben ganz oben auf der Agenda, zusammen mit den passenden Bildungs- und Ausbildungsangeboten. Neben dem Dienstleistungssektor soll der gewerbliche und technische Bereich weiterhin eine Zukunft im Kreis haben. Zukunftsbranchen und neue Entwicklungen werden aktiv gefördert, etwa Umwelttechnologien und Digitalisierung.

Diese betrachtet wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten als Chance für unsere Gesellschaft und will die positiven Effekte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den Mittelpunkt rücken. Kreisverwaltung und öffentlicher Dienst können Vorreiter sein für viele Unternehmen, etwa bei Home-Office und Videokonferenzen statt Dienstreisen.

Weiterbildungsangebote zum Beispiel der Kreisvolkshochschule stellen sicher, dass jeder profitieren kann. Dazu gehört auch die nötige Infrastruktur, mit schnellem Glasfaserausbau im Kreis und Unterstützung für Städte und Gemeinden bei der Anbindung.

Der Frankfurter Flughafen bleibt ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber für die Region, bringt aber Belastungen durch Lärm, Abgase und Flächenverbrauch. Hier muss ein gerechter Ausgleich gefunden werden, unter anderem durch ein striktes Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr. Entlang der Bahnstrecken braucht es durchgehende Schallschutzmaßnahmen.

### **Wohnraum schaffen, Umwelt schützen**

Um den Mangel an bezahlbarem Wohnraum zu beseitigen, wollen wir eine aktive Planungspolitik zwischen Kreis und Kommunen betreiben. Damit möglichst wenig Fläche verbraucht wird, sollen Gebäude in die Höhe erweitert werden, etwa durch Überbauung von bestehenden Discountern oder Tankstellen.

Der Klimawandel als Bedrohung für unsere Gesellschaft erfordert entschiedene Maßnahmen zur Senkung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes, so den Verzicht auf fossile Energieträger. Wir wollen den Einsatz regenerativer Energien durch die Bereitstellung kreiseigener Flächen für Photovoltaik und Windenergie fördern, zum Beispiel an der Mülldeponie in Büttelborn. Im Umweltschutz engagiert sie sich für den Erhalt der einzigartigen Naturräume und Ökosysteme im Kreis, die auch eine wichtige Funktion für die Naherholung haben.

Die Bewirtschaftung des Grundwassers wird wichtiger, um weiter die Wasserversorgung sicherzustellen, zugleich aber schädliche Einflüsse der Entnahme zu verhindern. D wir

Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten unterstützen die Aufspiegelung des Grundwassers, den Einsatz von Brauchwasseranlagen und effektive Bewässerungsmethoden in Landwirtschaft und Gartenbau. Landwirtinnen und Landwirte fördern wir weiterhin intensiv bei der Umstellung auf Biolandwirtschaft.

### **Der Mensch steht im Mittelpunkt**

Ehrenamt und der Einsatz für andere sind eine zentrale Säule unserer Demokratie und damit des Zusammenlebens auch im Kreis Groß-Gerau. Deshalb müssen die Rahmenbedingungen dafür weiter verbessert werden. Dazu gehören die Anerkennung durch Ehrungen und Einladungen, die „Ehrenamts-Card“ und die „Jugendleiter-Card“, die weiter aufgewertet werden sollen. Im Fokus stehen Feuerwehr und andere Hilfsorganisationen ebenso wie Sportvereine: Sport bringt Kinder und Jugendliche voran, darum brauchen wir eine gute Sportinfrastruktur sowie Bewegungsräume von Pausenhöfen bis zu Radwanderwegen.

Im Sinne der Generationengerechtigkeit behalten wir die Bedürfnisse der älteren Menschen im Auge, bezieht aber auch die junge Generation in ihr politisches Handeln ein. Die Partei trifft heute Vorsorge, damit unsere Kinder, Kindeskiner und kommende Generationen gut leben können. Ältere Menschen sollen ihre Wohnsituation selbst gestalten können: mit Möglichkeiten von den eigenen vier Wänden bis zu generationsübergreifendem Wohnen.

Gerechtigkeit und Gleichberechtigung für alle Bürger im Kreis sind wichtige Anliegen. Dazu gehören zielgenaue Fördermaßnahmen für Senioren und Frauen, aber auch die Bekämpfung von Fremdenfeindlichkeit und Rassismus. Deutschkurse und Sprachangebote sind die Basis für gelingende Integration von Zuwanderern, Vielfalt und Erfolg gehen im Kreis Groß-Gerau Hand in Hand.

Im Bereich der Kultur wollen wir, dass Teilhabe und Teilnahme für alle möglich bleibt, und wir fördern weiterhin die nötige Infrastruktur sowie das ehrenamtliche Engagement auch in den Kommunen. Beispiele sind die Stärkung von Heimatpflege und Heimatmuseen, die Gedenkkultur mit den „Stolpersteinen“ und die ästhetische Bildung etwa mit Kooperationen zwischen Kultureinrichtungen, Künstlerinnen und Künstlern mit den Schulen.

**Auf allen Gebieten gestaltet die SPD im Kreis Groß-Gerau schon heute die Zukunft: mit Umsicht, Mut und dem Blick auf alle Menschen im Kreis.**